

Gegen Sozialkahlschlag

Luxus für die Reichen, frieren für die Armen: Ein -Probeabo hilft, die gesellschaftlichen Widersprüche zu verstehen

Von Aktion und Kommunikation

Nix da mit diskretem Charme der Bourgeoisie: Ein Finanzminister fordert drastische Kürzungen bei den Sozialleistungen für Arme und Langzeitarbeitslose – nur, um wenige Tage später auf der deutschen Insel der Reichen und Schönen eine mehrtägige Luxushochzeit zu feiern. Das könnte in die Rubrik Sozialsatire fallen, ist aber hierzulande Realität. Wir sollen sparen und zurückstecken, während Christian Lindner auf Sylt unter wohlwollender Begleitung der Boulevardmedien prasst. Wenn diese Geschichte etwas Gutes hat, dann, dass die Propaganda der Herrschenden durch solche Eskapaden massiv an Glaubwürdigkeit verliert. Sie entlarvt sich derzeit wie von selbst.

Dennoch braucht es – besonders in diesen Zeiten – eine Gegenöffentlichkeit, die die gesellschaftlichen Widersprüche auf den Punkt bringt. Die *junge Welt* nimmt sich dieser Aufgabe an. Als einzige marxistisch orientierte Tageszeitung Deutschlands stellt sie sich gegen Kriegspropaganda und Sozialkahlschlag, sie stellt die Forderungen nach maßloser Aufrüstung und einem krassen Sparkurs fundiert in Frage.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, können uns dabei helfen, diese Gegenöffentlichkeit auszubauen. Mit unserer laufenden Probeaboaktion versuchen wir jene zu erreichen, die von der *jungen Welt* profitieren könnten, diese aber noch nicht kennen. Wir haben uns dafür hohe Ziele gesteckt und befinden uns im Endspurt. Denn wir haben zwar erfreuliche Zahlen bei abgeschlossenen Probeabos zu vermelden, doch dies reicht noch lange nicht.

Unterstützen Sie uns dabei! Empfehlen Sie die *jW* Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten. Unser Probeabo eignet sich dafür bestens. Probeabonnenten bekommen die *junge Welt* drei Wochen lang jeden Tag kostenlos geliefert (im europäischen Ausland: zwei Wochen) und können sich so selbst von ihrer Qualität überzeugen. Das Abonnement endet automatisch, muss also nicht gekündigt werden. Wir möchten mit unseren Abonnenten zum Ende ihres Bezugs lediglich gerne ein kurzes Gespräch führen, um zu erfahren, was wir künftig besser machen können.

Das Probeabo lässt sich ganz einfach über unsere Webseite oder telefonisch bestellen. Für besonders aktive Leserinnen und Leser bietet sich außerdem unser Aktionspaket mit Flyern und Plakaten an. Die *junge Welt* ist in Zeiten von Krieg und Krise für viele zum unverzichtbaren Medium geworden. Tun Sie Ihrem Umfeld einen Gefallen und machen Sie die *jW* bekannter.

Probeabo bestellen: jungewelt.de/probeabo oder telefonisch unter 030/53 63 55 84. Aktionspaket bestellen unter jungewelt.de/aktionspaket, 030/53 63 55-10 oder aktionsbuero@jungewelt.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/430135.jw-probeabo-gegen-sozialkahlschlag.html>